

Behandlungsmethoden

Gesundheitsversicherung



**Ganzheitsmedizinische
Behandlungsmethoden**



MERKUR
DIE VORSICHERUNG.

Inhaltsverzeichnis

Akupressur – TCM	3
Akupunktur – TCM.....	3
Akupunkturmassage nach Penzel - TCM	4
Alexandertechnik.....	4
Anthroposophische Medizin.....	5
Aromatherapie.....	6
Aurikulo Therapie - TCM.....	6
Bachblütentherapie.....	7
Biochemie nach Schüßler.....	8
Biofeedback/Verhaltenstherapie	8
Bioresonanztherapie.....	9
Breema	9
Chinesische Kräuterheilkunde - TCM.....	10
Chinesische Puls- u. Zungendiagnostik - TCM.....	10
Chirotherapie.....	11
Eigenblutbehandlung	12
Elektroakupunktur nach Voll – Elektroakupunkturtestung	12
Elektroakupunktur PSTIM.....	13
Eurythmie und Heileurythmie	13
Feldenkrais	14
FX Mayr	15
HNC – Methode	16
Homöopathie.....	16
Ichthyotherapie bei Proriasis und Neurodermitis	17
Kinesiologie – Applied Kinesiologie.....	18

Kneipp-Therapie.....	18
Laserakupunktur - TCM.....	19
Misteltherapie - Anthroposophische Medizin	19
Moxa-Therapie, Moxibustion - TCM.....	20
Neuraltherapie.....	20
Ozon-Therapie	21
Phytotherapie	21
Rolfing - strukturelle Integration in Österreich	22
Schröpfen, Schröpfkur, Schröpftherapie - TCM	22
Shiatsu.....	23
Spagyrik.....	23
Tomatis Horchtraining bzw. Hörtherapie	24
Traditionelle Chinesische Medizin - TCM.....	24
Tuina-Massage - TCM.....	25
Video-Screening.....	26
WATSU - WasserShiatsu	26
Weihrauchtherapie.....	27

Akupressur – TCM

Die Akupressur ist ein Teilbereich der Traditionellen Chinesischen Medizin, der in reiner Form in China selten angewandt wird.

Bestimmte Meridianpunkte werden in diesem Fall durch eine leichte Fingermassage stimuliert, wodurch Blockaden gelöst und die Energie (Qi) wieder zum Fließen gebracht wird. Oft wird eine sanfte Massage des lokalen Gewebes begleitend eingesetzt. Die Akupressur arbeitet ähnlich wie die Akupunktur, jedoch ohne Nadeln, sondern alleine mit Druck auf die festgelegten Punkte.

Durch gezielte Massage mit dem Finger auf bestimmte Regulationspunkte/Akupunkturpunkte wird Einfluss auf die Körpermeridiane (Energieleitbahnen) genommen und deren Störung ausgeglichen. Die Energie (Qi) kann nun wieder fließen. Die Akupressur ist gut geeignet, um bei akuten Beschwerden Abhilfe zu schaffen. Bei dieser Methode geht es vor allem darum, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Über den ganzen Körper verteilt gibt es etwa 360 Akupressurpunkte, die nach den Regeln der Traditionellen Chinesischen Medizin behandelt werden.

Akupunktur – TCM

Aus der chinesischen Medizin stammende Methode zur Behandlung akut und chronisch Schmerzkranker.

Durch Einstechen einer oder mehrerer Nadeln in bestimmte Körperteile wird ein im anderen Körperteil bestehender Schmerz nicht mehr empfunden. Der menschliche Körper ist von einem Netz unsichtbarer Energiebahnen durchzogen. Durch dieses komplexe Leitsystem fließt die Lebensenergie "Qi". Ihr zügiger Durchfluss wird gestört, wenn die Harmonie der fünf Elemente unstimmig ist.

Je nachdem, welches Element die Störung auslöst, kann der Arzt ein bis sechzehn der 365 Akupunkturpunkte zum Zielpunkt seiner Behandlung bestimmen. Diese Akupunkturpunkte liegen auf den Meridianen. In sie wird mit Nadeln gestochen. Das Stechen verursacht gewöhnlich keine Schmerzen. Wichtig ist das sogenannte "DeQi-Gefühl". Es wird auch Ankunft der Energie

genannt und äußert sich durch Hitze, Kälte, Druck, Kribbeln, Schwere oder Elektrisieren; manchmal auch durch ein leichtes Ziehen auf dem ganzen Meridian. Tritt dieses Gefühl auf, so hat der Arzt den richtigen Behandlungspunkt gefunden.

Akupunkturmassage nach Penzel - TCM

Durch Verbinden einzelner Akupunkturpunkte mit einem Metallgriffel kommt es zur Erregung von Akupunkturlinien.

Diese Art der Heilmethode wurde von einem Masseur namens Penzel entdeckt und nach ihm benannt. Die Indikation dazu ist unter anderem bei Störungen des vegetativen Nervensystems sowie funktionellen Herzbeschwerden gegeben, da es dabei zu einer Umverteilung des Energieflusses (in der chinesischen Medizin Yin-Yang) kommt.

Alexandertechnik

Die „Alexander-Technik“ ist nach ihrem Begründer Frederick Matthias Alexander (1869-1955) benannt. Sie dient der Schulung der körperlichen Haltung und Bewegung.

Die Alexander-Technik wird zu den Körpertherapiemethoden gezählt. Sie soll den Patienten befähigen, seine Haltungs- und Bewegungsgewohnheiten achtsam zu beobachten, zu optimieren und körperlich dysfunktionale Gewohnheiten abzulegen. Die Körperwahrnehmung wird geschult, schlechte Verhaltensmuster sollen wieder umgelernt werden. Damit soll auch das psychische Gleichgewicht stabilisiert werden.

Die Alexander-Technik basiert auf der Überzeugung Alexanders, dass der Mensch ein Organismus ist, in dem alle geistigen, seelischen und körperlichen Prozesse untrennbar miteinander verbunden sind. Dem folgend verbindet er in seiner Methode mentale und körperliche Übungen.

Der Therapie liegen die Annahmen zu Grunde, dass alte gewohnte körperliche Verhaltensmuster gehemmt und durch neue bessere Reaktionsmuster ersetzt werden können.

Anthroposophische Medizin

Die anthroposophische Medizin versteht sich nicht als Gegensatz zur naturwissenschaftlichen Medizin, sondern als deren geisteswissenschaftliche Erweiterung.

Anthroposophische Ärzte lehnen daher Standard-Therapien nicht ab, sondern versuchen sie durch spezielle anthroposophische Methoden und Arzneistoffe zu ergänzen. Es gibt in der anthroposophischen Medizin eine Anzahl an Therapiemethoden, die durchaus auch in der Ganzheitsmedizin Anwendung finden.

Am bekanntesten ist hier wohl die Misteltherapie. Weitere Therapiemethoden sind verschiedene pflanzliche Präparate, teilweise Arzneimittelkompositionen aus der Homöopathie und die sogenannte Therapie mit "vegetabilisierten" Metallen.

Therapiemethoden

- +Misteltherapie
 - +Eurythmie und
 - +Heileurythmie Musiktherapie
-

Aromatherapie

Aromatherapie ist die gezielte Behandlung von Befindlichkeitsstörungen und Erkrankungen mit ätherischen Ölen. Sie ist Bestandteil der Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) und Teil komplementärmedizinischer Methoden.

Von all unseren Sinnen wird der Geruchssinn am meisten unterschätzt. Dabei beschäftigen sich schon Generationen von Wissenschaftlern mit dem Phänomen des Riechens und der Wirkung von Duftstoffen auf den Körper und die Psyche.

Über die Nase gelangen die Duftmoleküle zu den Riechschleimhäuten. Von dort gelangen die Duftreize direkt in das limbische System des Gehirns und bewirken die Ausschüttung von neurochemischen Stoffen. Richtig angewendet, verursachen die Essenzen der Aromatherapie keine Nebenwirkungen und mobilisieren die Selbstheilungskräfte des Körpers. Sie haben eine tiefe Wirkung auf unser psychisches Gleichgewicht, regulieren Störungen und entziehen damit einer Krankheit den eigentlichen Nährboden. Verwendet werden nur natürliche Essenzen, die in Form von ätherischen Ölen verdünnt eingenommen oder äußerlich eingerieben werden. Sie finden auch als Zusätze für Bäder und bei Inhalationen Anwendung.

Aurikulo Therapie - TCM

Behandlung einzelner, meist auffallender Punkte am und im Ohr mit Nadeln, Strom bzw. durch Laserstrahl.

Zur Aurikulo Therapie gehören:

- Ohrakupunktur
- Ohrmassage
- Laserbehandlung und Elektroakupunktur der Ohrmuschel

Hat ein Arzt auffällige Punkte im Ohr entdeckt, sticht er mit entsprechenden Nadeln in sie. In manchen Fällen setzt der Arzt die Nadeln unter Strom. Statt Nadeln werden auch Druckkugeln und Glasstäbe verwendet. Diese massieren die Ohrpunkte.

Es können auch Heilkräuter an den auffälligen Ohrpunkten verbrannt werden - ähnlich wie bei der Moxa-Therapie. Bei Kindern ersetzen die Aurikulo-Therapeuten die Nadeln durch einen schmerzfreien Laserstrahl.

Bachblütentherapie

Bei der Bachblütentherapie handelt es sich um eine Behandlungsmethode mit Essenzen aus wildwachsenden Pflanzen und ihren Blüten, entdeckt vor mehr als 60 Jahren vom englischen Arzt Dr. Ewald Bach.

Dr. Bach definiert 38 verschiedene Gemütszustände und ordnete ihnen entsprechende Blütenmittel zu. Zielsetzung der Therapie mit Bachblüten ist die seelische Harmonisierung und damit die größtmögliche Entfaltung und Stabilität der Persönlichkeit.

Daraus folgt indirekt eine höhere Widerstandskraft gegen seelische Störungen und gegebenenfalls seelisch bedingte körperliche Störungen. Während herkömmliche Arzneimittel körperliche Beschwerden mit physischen Mitteln behandeln, werden bei der Bachblütentherapie psychische oder unsichtbare Ursachen mit Hilfe der unsichtbaren Energie der Pflanzen behandelt.

Biochemie nach Schüßler

Diese Methode geht auf den Arzt Dr. Wilhelm Schüßler (1821 – 1898) zurück, der alle Krankheiten auf eine Störung des Mineralstoffwechsels im Körper zurückführte.

Daher behandelte er seine Patienten mit verdünnten Mineralsalzen, die aufgrund eines Verreibungsverfahrens hergestellt wurden. Ziel ist es, Störungen im Mineral- und Spurenelementhaushalt, die viele Krankheiten bewirken, wieder in Ordnung zu bringen.

Dr. Schüßler hat 12 verschiedene Salze beschrieben, inzwischen wurden noch weitere 12 sogenannte Ergänzungsmittel zur Mineralstofftherapie gefunden, sodass also heute 24 verschiedene Salze zur Verfügung stehen.

Biofeedback/Verhaltenstherapie

Biofeedback ist eine Lern- und Therapiemethode, die es ermöglicht, Körperfunktionen, die außer Kontrolle sind, wieder kontrollierbar zu machen.

Das Selbstheilungspotential wird aktiviert, die in einer Biofeedbacktherapie erlernten Fertigkeiten können später bewusst im Alltagsleben angewendet werden. Die Anwendungsgebiete sind vielfältig. Die Körperfunktionen werden durch Sensoren in einem Messgerät registriert, verstärkt und durch audiovisuelle Rückmeldung (=Feedback) der bewussten Wahrnehmung zugänglich gemacht.

Das therapeutische Ziel von Biofeedback ist es, die Wahrnehmungsfähigkeit für körpereigene Vorgänge zu steigern und Kontrolle über die Funktionen zu erlangen.

Bioresonanztherapie

Der menschliche Organismus gibt Information in Form von elektromagnetischen Schwingungen ab. Diese werden durch Krankheit und Umwelteinflüsse verändert.

Bei der Bioresonanztherapie werden diese elektromagnetischen Signale mit Hilfe eines Therapiegerätes zu therapeutisch wirksamen Informationen umgeformt und dem kranken Organismus zugeführt. Jedes Organ weist sein eigenes, ganz spezifisches elektromagnetisches Schwingungsspektrum auf.

Wenn im Organismus eine Schädigung des Milieus vorliegt, befindet sich der Körper nicht mehr im Gleichgewicht. Er ist dadurch anfällig für Belastungen, die auf ihn einwirken (z.B. Viren, Bakterien, Gifte, usw...). Fehlfunktionen können auftreten, aus ihnen können Krankheiten resultieren. Die Idee der Bioresonanztherapie ist, die Störschwingungen zu löschen, oder zumindest so zu schwächen, dass der kranke Organismus in seinem ständigen Regenerationsbestreben nicht mehr behindert wird. Dem Abwehrsystem wird somit die Arbeit erleichtert und die Heilung beschleunigt.

Breema

Das Ziel von Breema ist es, Geist und Körper miteinander in Einklang zu bringen.

Dazu verwendet Breema Bewegungssequenzen, die bestimmt und doch sanft sind: Strecken, Dehnen, Halten, sowie eine Vielfalt von spielerischen und rhythmischen Bewegungen. Sie werden "mit dem ganzen Körper" ausgeführt und entstehen aus der Verbindung, die die behandelnde Person zum eigenen Körper hat.

Die ganzheitlichen und einfachen Prinzipien von Breema sind in jeder der vielfältigen Übungen und Sequenzen enthalten. Sie schaffen eine zutiefst zufrieden stellende Möglichkeit, mehr Ausgeglichenheit im eigenen Leben zu entwickeln.

Chinesische Kräuterheilkunde - TCM

Die chinesische Kräuterheilkunde (Pflanzenheilkunde oder Pharmakologie) ist ein wichtiger Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Die chinesische Kräuterheilkunde kann bei vielen Erkrankungen eine wichtige und wertvolle Ergänzung zur Akupunktur sein. Es sollen das "Qi", der Fluss der Lebensenergie und damit die Selbstheilungskräfte aufgebaut, gekräftigt und aufrechterhalten werden.

Nach einem speziellen ärztlichen Aufnahme-Gespräch, einer körperlichen Untersuchung (inklusive Puls- und Zungendiagnostik) und Erstellung einer chinesischen Diagnose wird ein individuelles Kräuter-Rezept geschrieben. Die ärztlich verordneten Arzneimittel werden traditionell als "Dekokt" eingenommen. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Arznei als Granulat, in Tropfenform (hydrophiles Konzentrat; besonders für Kinder geeignet) oder in Tablettenform einzunehmen.

Chinesische Puls- u. Zungendiagnostik - TCM

Der Puls ist ein sehr wichtigstes Kriterium in der TCM - Diagnostik.

Durch die Pulstastung beurteilt man den funktionellen Zustand des Patienten. Man tastet die Frequenz, Tiefe, Kraft, Geschwindigkeit, Länge, Dicke, Gleichmäßigkeit, Rhythmus und Qualität. Diese geben Auskunft über Lokalisation und Schweregrad der Erkrankung.

Die Zunge ist über Meridiane und Netzgefäße mit den inneren Organen verbunden.

Sie spiegelt einen Teil des Krankheitssyndroms wider. Eine vollständige Diagnostik nach TCM ist nur mittels Zungendiagnostik möglich. Sie gibt uns Hinweise über den Zustand der inneren Organe, den Krankheitsverlauf und die Prognose.

Chirotherapie

Die Chirotherapie bezieht ihre Erfahrungen aus der Volksmedizin, der Osteopathie und der Manuellen Medizin. Mit gezielten Handgrifftechniken werden Blockaden und Funktionsstörungen am Bewegungsapparat behoben.

Durch verschiedene Belastungen, denen unsere Wirbelsäule ausgesetzt ist, können einzelne Wirbel verschoben werden. Dadurch kann auch Druck auf das Nervengewebe entstehen, sodass eine Weiterleitung von Impulsen gestört wird und Schmerzen entstehen.

Durch die Chirotherapie werden solche Blockaden und Funktionsstörungen im Bewegungsapparat durch gezielte Handgriffe behoben.

Eigenblutbehandlung

Im weitesten Sinne ist jede Behandlung mit eigenem, vorher entnommenem Blut eine Eigenblut-Therapie.

Die einzelnen Behandlungsformen unterscheiden sich durch die Art der Blutaufbereitung außerhalb des Körpers und die Art der Rückführung des Blutes (z.B. intramuskulär, intravenös, über den Magen-Darmtrakt). Das Prinzip der Eigenbluttherapie, körpereigenes Blut als Fremdkörperreiz in den Organismus zu bringen und damit die Selbstheilungs- und Abwehrkräfte anzuregen ist nicht neu.

Im alten China hat man den Patienten durch zahlreiche kleine Nadelstiche oder durch eine Kneifmassage Blutergüsse zugefügt und damit chronische Krankheiten, fieberhafte Infekte und Ekzeme behandelt. Die Krankheiten, bei denen die besten Erfolge der Eigenbluttherapien beobachtet werden, sind Infektanfälligkeit, Allergien und Hauterkrankungen.

Spezielle Therapien (ACP Therapie, Orthokin Therapie, Platelet Rich Plasma Therapie) sind hiervon ausgenommen und sind im Leistungsumfang nicht enthalten.

Elektroakupunktur nach Voll – Elektroakupunkturtestung

Mittels eines elektronischen Messgerätes werden durch elektrophysikalische Messung Akupunkturpunkte untersucht, um festzustellen, welche Bereiche im Körper belastet sind.

Messbereich sind dabei feinste Regulationsstörungen. Aufgrund der gefundenen Werte kann festgestellt werden, welche Meridiane im Körper in geändertem Zustand sind, ob im Körper ein

verstecktes chronisches Krankheitsgeschehen abläuft und wie das optimale therapeutische Vorgehen zu gestalten ist.

Mit ihrer Hilfe ist es möglich, Organerkrankungen und ihre Abhängigkeit von Störfeldern ausfindig zu machen. Wesentlicher Bestandteil für Diagnose und Therapie ist dabei der Resonanztest. Dabei werden durch elektromagnetische Signalübertragung die für den Patienten relevanten Substanzen sowohl als Störfaktoren wie auch als Heilmittel festgestellt. Die Elektroakupunktur nach Voll ermöglicht somit eine ursachenbezogene, individuell ausgerichtete und dem jeweiligen Zustandsbild des Patienten angepasste Therapie.

Elektroakupunktur PSTIM

PSTIM ist ein kleines Gerät zur Punktualstimulation, das über mehrere Tage zur Elektrostimulation der Akupunkturnadeln am Ohr verwendet wird.

Das Ohr wird deswegen gewählt, weil sich hier konzentriert stimulierbare Areale befinden. Bei der Punktualstimulation werden Titannadeln an bestimmten Ohrpunkten platziert und über diese Nadeln werden elektrische Stimulationsimpulse abgegeben.

Einsatzgebiete sind hierbei insbesondere die Therapie von Schmerz. In der Schmerztherapie kann das Gerät prä- und postoperativ bzw. unabhängig von einer Operation angewendet werden. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Behandlung von chronischen Schmerzpatienten ein.

Eurythmie und Heileurythmie

Die therapeutische Eurythmie ist eine Methode der anthroposophischen Medizin.

Es handelt sich dabei um eine Methode, über Bewegung in Abläufe des Körpers einzuwirken. Die Anthroposophische Medizin ist eine Erweiterung der Schulmedizin, die neben der

naturwissenschaftlichen Betrachtung die seelisch - geistige Ebene des Menschen in Betracht mit einbezieht. Beim gesunden Menschen wirken die Kräfte der physischen, seelischen und geistig-individuellen Ebene harmonisch ineinander.

Eine Erkrankung ist eine Störung dieser Kräftekonstellation. Gezielte heileurythmische Bewegungsübungen bringen diese Ebenen wieder in ein gesundes Gleichgewicht. Der Patient kann in therapeutischer Begleitung den Heilungsprozess selbst aktiv mitgestalten.

Grundelemente sind die in Bewegung umgewandelten Laute unserer Sprache, die je nach Indikation und therapeutischer Zielsetzung spezifisch angewandt werden. Die Heileurythmie findet Anwendung bei allen akuten, chronischen oder degenerativen Erkrankungen des Nervensystems, des Herz-Kreislaufsystems, des Stoffwechselsystems und des Bewegungsapparates, bei kindlichen Entwicklungsstörungen und Behinderungen sowie in der Psychosomatik und Psychiatrie.

Feldenkrais

Bewusste Bewegung verbessert die Wahrnehmung unseres Selbst und gibt uns eine klarere Einschätzung davon, ob es für uns "richtig" ist, wie wir uns in diesem Augenblick verhalten.

Das Ergebnis eines ausgeprägten Körperbildes ist nicht nur eine individuell bessere Körperhaltung, sondern damit verbunden auch eine Veränderung der "inneren Haltung" und des Selbstwertgefühls.

Die motorischen Zusammenhänge im Körper, die notwendigerweise zu den Schwierigkeiten geführt haben, werden geklärt und neue, effiziente, schonende, leichte Möglichkeiten der Bewegungsweise, und damit auch der Handlungsweise, zugänglich gemacht - und zwar über körperlich spürbare Erfahrung, die direkt das Nervensystem und seine natürliche Lernfähigkeit anspricht.

FX Mayr

Die Kur ist nach dem österreichischen Arzt Franz Xaver Mayr (1875 - 1965) benannt. Als Kurarzt beobachtete er bei unzähligen seiner Patienten, dass die Therapie des "kranken Darms", in den meisten Fällen eine Besserung der Gesundheit des Patienten und seiner Symptome und Beschwerden nach sich zieht. Er entwickelte deshalb Methoden, um den Darm zu behandeln.

Obligatorisch ist auch bei Mayr zum Beispiel die "Darmreinigung" mit Bittersalz. Der Aspekt der Entschlackung steht auch bei der bei der F.X.Mayr-Kur im Vordergrund.

Das Fasten im Rahmen der F.X. Mayr-Kur wird unterschiedlich streng gehandhabt und reicht vom Tee-Fasten über die berühmte "Milch-Semmel-Kur" bis hin zu einer milden "Ableitungsdiät". Mit einer Diät im herkömmlichen Sinn hat die F.X. Mayr Kur aber nichts gemeinsam.

Die Besonderheit bei FX Mayr ist eher die besondere Kostform mit alten Brötchen und Milch. Milch und Brötchen sind im Wechsel sehr intensiv und nacheinander zu kauen. Ansonsten gibt es Kräutertees und Mineralwasser. Dies soll zu einer allgemeinen Stärkung und Reinigung von Darm und Geist und somit des Körpers führen.

Das Heilfasten nach FX Mayr wird unterstützt durch eine spezielle Bauchmassage. Grundpfeiler des FX Mayr Fastens sind Schonung, Säuberung und Schulung des Darms.

Es ist bei einem Heilverfahren, das so grundlegend in die Regulation des Körpers eingreift wie das Heilfasten, stets zu berücksichtigen, wie gesund und ausgeglichen der Fastenwillige vor dem Heilfasten ist. Aus medizinischen Gründen sei lediglich eine kurzzeitige Kur für vollständig gesunde Menschen unter ärztlicher Kontrolle ratsam.

Eine Leistung kann nur für medizinisch notwendige Kurmittel erbracht werden, nicht für Unterbringungs- oder Verpflegungskosten.

HNC – Methode

HNC - human-neuro-cybrainetics ist eine ganzheitliche Therapiemethode, die sich mit dem menschlichen Nervensystem und seinen physiologischen Regelkreisläufen beschäftigt.

HNC arbeitet mit kinesiologischen Tests und dem Wissen aus der chinesischen Medizin, wie Akupunkturpunkten und Techniken der Chiropraktik, der Craniosacraltherapie, der Osteopathie, der Sacrooccipitaltherapie S.O.T. und der angewandten Kinesiologie.

Der hnc-Therapeut reorganisiert das Nervensystem gezielt, damit die physiologischen Regelkreise wieder automatisch funktionieren können. Er geht dabei nach einem logischen, vom Körper vorgegebenen Konzept vor. Über kinesiologische Muskeltests wird ermittelt, welche Regelkreisläufe nicht funktionieren. Danach wird über Bearbeitung von Muskeln, Reflexzonen, Reflex- und Akupunkturpunkten, Knochen und anderen "Triggerpunkten" dem Nervensystem wieder die normale Reizverarbeitung ermöglicht. Das verändert die Spannung und Bewegungsmöglichkeit der Muskeln und letztendlich die gesamte Körperhaltung, harmonisiert die Tätigkeit der inneren Organe, bricht psychische Blockaden und ungesunde Verhaltensmuster auf und sorgt damit für seelische, geistige und körperliche Stabilität und Belastungsfähigkeit. Eine Leistung für diese Therapieform übernehmen wir für Kinder bei Frühförderung.

Homöopathie

Die Homöopathie geht davon aus, dass Krankheitssymptome nicht die Krankheit selbst sind, sondern Reaktionen auf Störursachen, die zeigen, dass der Körper selbsttätig wieder das Gleichgewicht herstellen will.

Die Homöopathie versucht also nicht, die Symptome zu unterdrücken, sondern die Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen. Homöopathie ist somit aktive Hilfe zur Selbsthilfe

des Körpers. Homöopathische Medikamente basieren auf natürlichen Stoffen in extremer Verdünnung (Potenzen).

Die wichtigsten Merkmale der Homöopathie sind die gezielte Arzneimittelwahl mit Hilfe der Ähnlichkeitsregel, die sich nach individuellen Krankheitszeichen und Persönlichkeitsmerkmalen des Patienten richtet sowie die Verwendung der Arzneimittel in potenziierter Form.

Ichthyotherapie bei Psoriasis und Neurodermitis

Die Bezeichnung Ichthyotherapie ist abgeleitet vom griechischen Namen für Fisch - Ichthys.

Die Ichthyotherapie (Knabberfischtherapie) wird hauptsächlich bei Schuppenflechte (Psoriasis) und Neurodermitis angewandt.

Die Fische knabbern die abgestorbenen Hautpartikel ab, was sich für die Patienten sehr angenehm anfühlt und eine anhaltende Linderung der Beschwerden, vor allem des unangenehmen Juckreizes gewährleisten.

Diese Therapie wird unter ärztlicher Aufsicht und mit Lichtbehandlung durchgeführt

Kinesiologie – Applied Kinesiologie

Applied Kinesiology ist eine primär diagnostische Methode, die den manuellen Muskeltest benutzt um Reaktionen des lebenden Organismus auf verschiedene Reize zu beurteilen.

Die Applied Kinesiologie wurde cirka 1975 von George Goodheart, einem amerikanischen Chiropraktiker, entdeckt. Dieser stellte fest, dass es Zusammenhänge zwischen Organen, Muskeln und Akupunktur-Meridianen gibt. Die Kraft eines Muskels kann z.B. durch Drücken eines bestimmten Akupunkturpunktes verändert werden.

So sind über festgestellte Störungen in den Meridianen Rückschlüsse auf kranke Organe möglich.

Kneipp-Therapie

Unter Kneipp-Therapie versteht man ein nach ihrem Urheber, dem Pfarrer Sebastian Kneipp (1821-1897) benanntes ganzheitliches Therapiekonzept.

Kneippen eignet sich für die Vorbeugung, die Behandlung und die Nachbehandlung vieler akuter und chronischer (Zivilisations-)Krankheiten. Die Kneipptherapie baut auf fünf Behandlungsprinzipien auf: Hydrotherapie, Bewegungstherapie, Ernährungstherapie, Phytotherapie und Ordnungstherapie.

Um die richtige Zusammenstellung der umfassenden Kneipp-Therapie zu erhalten, geht der Behandlung eine ärztliche Untersuchung voran. Diese erfolgt nach schulmedizinischen Gesichtspunkten.

Laserakupunktur - TCM

Vor allem Kinder jeden Alters werden mit Laserakupunktur therapiert.

Durch ausgleichende Energie an den gestörten Akupunkturpunkten mit Hilfe des Lasers lässt sich eine Hemmung des Energieflusses beseitigen. Die Punkte werden je nach Untersuchungsbefund so lange mit dem Laserlicht behandelt, bis ein Energiegleichgewicht hergestellt ist.

Im Alter von 8-12 Jahren ist ebenso wie bei Erwachsenen die Behandlung mit Akupunkturnadeln etwas wirkungsvoller als die Laserbehandlung. Die Laser-Akupunktur ist völlig schmerzlos.

Misteltherapie - Anthroposophische Medizin

Die Mistel ist die bekannteste und am häufigsten genutzte anthroposophische Heilpflanze.

Das Hauptanwendungsgebiet der Mistel ist die Krebstherapie. Mistelextrakte wirken im menschlichen Körper auf unterschiedliche Weise. Sie können den "Selbstmord" (Apoptose) der Krebszellen anregen und dazu beitragen, dass der Tumor nicht weiter wächst oder sogar kleiner wird. Die aufgrund der Krebserkrankung verringerten Immunzellen vermehren sich wieder. Die Misteltherapie wirkt sich auch direkt auf die Lebensqualität aus: Mit Mistel behandelte Krebspatienten fühlen sich insgesamt besser und leistungsfähiger, sie haben mehr Appetit und nehmen wieder zu, sie schlafen besser und sind weniger infekтанfällig. Auch wirkt die Misteltherapie stimmungsaufhellend und kann tumorbedingte Schmerzen lindern.

Moxa-Therapie, Moxibustion - TCM

Moxen ist eine jahrtausendalte Wärmebehandlung aus der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Mit Hilfe von glimmenden Kräuter-Zigarren werden blockierte Energieströme wieder aktiviert, wohltuende Wärme wirkt sich positiv auf das Befinden aus. Die Kräuter-Zigarren werden nicht auf der Haut, sondern oberhalb der Haut angebracht und geben so die Wärme ab. Deren Wärmeabstrahlung bewirkt über Reaktionszonen oder an Beschwerdebereichen eine tief eingreifende, lang anhaltende, nachhaltige Aktivierung bis in den Körper.

Die Funktionen des Gewebes werden positiv beeinflusst, die Säfte und inneren Organe kommen wieder ins Gleichgewicht. Moxawärme ist in ihrer Wirksamkeit und in ihrer wohltuenden Einwirkung mit keiner anderen Wärme vergleichbar.

Neuraltherapie

Die Neuraltherapie entstammt der Schulmedizin und versteht sich als ganzheitliche Regulationstherapie. Ziel der neuraltherapeutischen Behandlung ist es, gestörte Regelsysteme im Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Im gesunden Körper finden ununterbrochen und unbemerkt vom Bewusstsein Abstimmungsvorgänge statt, die alle Organe, Muskeln, Nerven, das Bindegewebe und die Haut steuern.

Das körpereigene Regelsystem ist in der Lage, kleine und kaum spürbare Funktionsstörungen auszugleichen. Viele kleine Störungen können die körpereigene Selbstregulierung entgleisen lassen und machen sich als Schmerzen bemerkbar. Die ganzheitliche Sichtweise der Neuraltherapie geht davon aus, dass beispielsweise schadhafte Zähne, chronische

Entzündungen von Nebenhöhlen und Organen (wie z.B. Mandeln) sowie Narben als Störfelder oder Herde in Betracht kommen, die in anderen Teilen des Körpers Schmerzen verursachen können. Die Neuraltherapie arbeitet mit örtlich wirksamen Betäubungsmitteln. Zur Therapie wird das Betäubungsmittel an verschiedenen Strukturen wie Nerven, Gelenke, Sehnen, Bänder, Muskeln oder in die Haut als Quaddel injiziert. Die Wirkung beruht dabei weniger auf der direkten betäubenden Wirkung des Mittels, sondern darauf, dass übergeordnete Regelkreise des Körpers beeinflusst werden und durch die zeitweise Stilllegung der verursachenden Faktoren dem Körper die Möglichkeit gegeben wird, entgleiste Regelvorgänge zu normalisieren. Dabei kommt es zu einer Neuregulation der Körperrhythmen.

Ozon-Therapie

Grundlage der Ozon-Therapie ist ein hochwirksames Gemisch aus Sauerstoff und Ozon, das mit dem Blut des menschlichen Körpers eine besondere Verbindung eingeht.

Medical Ozon hat heilende Wirkung, wenn es richtig angewendet wird. So kann es gezielt injiziert und als sogenannte Eigenblutbehandlung eingesetzt werden, ebenso aber zur Begasung von Extremitäten und als Insufflationsbegasung von Hohlorganen oder Begasung von Schleimhäuten (z.B. Vaginal-Infektionen, Darminsufflation).

Ozon hat auf Bakterien, Viren und Pilze eine abtötende Wirkung. Ozon hat auch durchblutungsfördernde Eigenschaften, verbessert die Fließeigenschaften des Blutes, erhöht den Sauerstofftransport und beeinflusst so die Zellen positiv.

Phytotherapie

Die Natur diente dem Menschen seit jeher als Kräuteraapotheke.

Die Möglichkeit, Heilpflanzen zu verwenden, sind vielschichtig; getrocknet als "Droge", versetzt mit Alkohol (Tropfen), potenziert mit Milchzucker (Globuli) etc. Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) ist die Behandlung mit pflanzlichen Substanzen. Seit Jahrtausenden schon ist die Wirkung vieler Heilpflanzen bekannt. Sehr häufig werden diese Präparate zur Gesundheitsvorsorge genutzt.

Rolfing - strukturelle Integration in Österreich

Rolfing® ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode von Körper und Seele. Die Hauptprinzipien, der aus den USA stammenden Therapieform sind die Arbeit mit der Schwerkraft und den Faszien (Bindegewebe). Diese manuelle Therapieform sorgt für eine verbesserte Körperhaltung und vergrößert den Bewegungsspielraum. Unausgeglichene Strukturen, wie etwa Fehlstellungen oder Verspannungen, werden beseitigt. Das führt zu einer stabilen inneren Balance. Die Anwendungen erfolgen liegend, sitzend, stehend oder gehend.

Schröpfen, Schröpfkur, Schröpftherapie - TCM

Dabei wird Beifußkraut oder Papier in Glaskugeln (sogenannte Schröpfgläser) gefüllt, entzündet und auf den zu behandelnden Akupunkturpunkt gelegt.

Der Wärmereiz stimuliert den Punkt und bringt so den Energiefluss im Körper wieder in Ordnung.

Shiatsu

Ist die japanische Form der Akupressur, wobei zusätzlich einige Spezialtechniken angewendet werden, die mit der manuellen Medizin vergleichbar sind.

Shiatsu ist eine traditionelle östliche Methode - bedeutet Finger- oder Daumendruck. Im Verlauf der letzten 100 Jahre in Japan entstanden, verbindet es die jahrtausendalten Techniken der Akupressur mit modernen Techniken der Körperarbeit. Im Shiatsu bildet die Traditionelle Chinesische Medizin das Fundament für die Arbeit am Körper.

Es werden dabei die Energieleitbahnen (Meridiane) sowie Akupressurpunkte (Tsubos) stimuliert, wobei energetische Stauungen gelöst werden können. Massiert werden ca. 100 Punkte, die alle bestimmten Körperorganen zugeordnet sind. Dadurch lösen sich Verspannungen und schlecht funktionierende Organe regenerieren sich. Ziel dieser Methode ist es, das Gleichgewicht im Energiehaushalt des Körpers herzustellen.

Spagyrik

Spagyrik ist eine ganz spezielle Form der Phytotherapie.

Spagyrische Kräuteressenzen werden in speziellen Verfahren immer aus ganzen Pflanzen gewonnen. Dabei wird davon ausgegangen, dass jede Pflanze ihre eigenen stofflichen Substanzkombinationen beinhaltet. Diese verborgenen Lebenskräfte gilt es auszunützen, d. h. durch die speziellen Verfahren in die Kräuteressenzen zu bringen. Die traditionelle Spagyrik wurde von Ulrich Heinz weiterentwickelt und ist zu einer akzeptierten, eigenständigen Therapie geworden.

Tomatis Horchtraining bzw. Hörtherapie

Die Entwicklung dieser Methode wurde erst durch Forschungen möglich, die ab 1947 in verschiedenen Disziplinen gleichzeitig durchgeführt wurden: Der Audiologie, der Phonologie und der Psychologie.

Die Audio-Psycho-Phonologie ist die Lehre der Beziehung zwischen Ohr, Psyche und Sprache. Ziel der Anwendung dieser Forschungen ist die Erziehung zum besseren analytischen Hören, zum besseren Zuhören, um eine Harmonie dieser drei Elemente des menschlichen Lebens zu erreichen.

Durch ein auf dem Tomatis-Effekt beruhendes Training des Ohres kann die Tomatis-Methode in folgenden Bereichen Hilfe anbieten: Bei Verhaltensauffälligkeiten, Kommunikations- und Konzentrationsschwierigkeiten, bei körperlichen und geistigen Behinderungen, als Unterstützung bei der Rehabilitation.

Traditionelle Chinesische Medizin - TCM

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) stützt sich auf 5000 Jahre praktische Erprobung und konnte im 20. Jahrhundert mittelbar nachgewiesen werden.

Die TCM versteht Krankheit als Folge einer Störung des Gleichgewichts von Yin und Yang, jenen Urkräften, die im gesamten Kosmos wirken. Heute ist die Bedeutung der Traditionellen Chinesischen Medizin auch für die westliche Medizin unumstritten. In der chinesischen Medizin ist der Mensch nicht das Maß aller Dinge, sondern Teil der ihn umgebenden Natur und des Kosmos. Er besteht wie alles im Universum aus der Ursubstanz "Qi".

Diese Energie steuert alle Vorgänge des Lebens und durchfließt den Menschen in zwölf Haupt- und acht Nebenkanälen, den sogenannten Meridianen. Den zwölf Hauptmeridianen werden jeweils sechs Yin- und sechs Yang-Organen zugeordnet. Die TCM geht davon aus, dass sich alles im Gleichgewicht befindet. Erst wenn dieses Gleichgewicht ins Wanken gerät, wird der Mensch krank. Jedes außer Kontrolle geratene Gefühl, wie Zorn, Freude, Schwermut, Kummer, Trauer,

Angst und Furcht kann Krankheiten hervorrufen. Genauso wie die sechs Umweltfaktoren Wind, Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Trockenheit und Sommerhitze. Die TCM zielt jedenfalls darauf ab, das Gleichgewicht nach Möglichkeit zu erhalten und Harmonie zwischen Yin und Yang wieder herzustellen.

Methoden der TCM

- + Akupressur
 - + Akupunktur
 - + Akupunkturmassage nach Penzel - Aurikulo Therapie
 - + Chinesische Kräuterheilkunde
 - + Chinesische Puls- und Zungendiagnostik
 - + Laserakupunktur
 - + Moxa-Therapie, Moxibustion
 - + Schröpfen
 - + Tuina-Massage
-

Tuina-Massage - TCM

Tuina-Massage ist eine chinesische Form der Massage; eine Kombination zwischen Massage und Akupressur.

Damit wird der Energie- und Blutfluss an Haut und Gelenken unter Zuhilfenahme von Kräuterölen angeregt. Der Therapeut bearbeitet Haut und Muskulatur als Mauer des Körpers gegen äußere Einflüsse. Durch die Massage der Haut wird sie in ihrer "Mauerfunktion" gestärkt. Das führt zu einer Kräftigung des körpereigenen Abwehrsystems.

Der Grundgedanke bei der Massage der Gelenke ist, dass die Gelenke den Energie- und Blutfluss im Meridiansystem kontrollieren. Mit der Massage können Blockaden dieser Kontrollstellen gelockert und durchbrochen werden. Die Wirkung ist ähnlich der Akupunktur, nur ist die Tuina-Massage eine wesentlich sanftere Methode. Dadurch gilt sie auch besonders für Kinder und Schwangere als ideale Behandlungsmethode.

Video-Screening

Dabei handelt es sich um eine videounterstützte Funktionsanalyse der Wirbelsäule.

Haltung und Bewegung des Patienten werden anhand markierter Punkte an der Wirbelsäule gefilmt und analysiert. Die Folge ist ein entsprechendes Trainingsprogramm. Die videounterstützte Funktionsanalyse der Wirbelsäule stellt ein Diagnoseverfahren dar, das auf unkomplizierte und unschädliche Art zur Beurteilung von Haltungs- und Bewegungsschwächen herangezogen werden kann.

Im Unterschied zum Röntgen, das eine rein morphologische Betrachtung erlaubt, kann durch die Videoaufnahme das Zusammenspiel der Muskulatur mit der Wirbelsäule in der Bewegung sichtbar gemacht werden. Es wird ein funktionelles Bild erstellt.

WATSU - WasserShiatsu

WATSU ist eine ganzheitliche Wassertherapie-Methode, die seit 1980 aus dem Zen-Shiatsu entwickelt wurde und die heilenden und unterstützenden Qualitäten des warmen Wassers (35°C) nutzbar macht.

Es löst Blockaden und Verspannungen auf körperlicher, emotionaler und psychischer Ebene. Durch sanftes, sachgerechtes Dehnen, Drehen und Strecken, Meridian-Behandlung sowie Mobilisieren aller Gelenke wird die Entspannung der Muskeln gefördert und die Organe werden reflektorisch gestärkt.

Die Beweglichkeit wird verbessert und der Bewegungsradius erweitert. Die Wirbelsäule, im Wasser vom Körpergewicht entlastet, kann in einer Weise bewegt werden, wie es an Land nicht möglich wäre. Rhythmische, harmonisch fließende Bewegungen bringen dem Körperbewusstsein neue Impulse und laden ein, alte Bewegungsmuster loszulassen. Die

Atmung vertieft sich und der vollständige Atemrhythmus wird reaktiviert. Wasser Shiatsu harmonisiert den Fluss der Lebensenergie (Qi).

Weihrauchtherapie

Die medizinische Forschung begann in den späten 1990ern, das Baumharz näher zu untersuchen und man fand bald heraus, dass die im Harz enthaltene Boswellinsäure in der Lage ist, zu starke Immunreaktionen zu dämpfen (sog. Immunmodulation).

Dadurch wirkt Weihrauch auch entzündungshemmend, was sich vor allem bei rheumatischen Erkrankungen, Arthritis, Arthrose, Polyarthritis und Colitis ulcerosa als hilfreich gezeigt hat.